

Haushaltsrede 2023:

2023 – Wir schaffen Zukunft!

**Liebe Mitglieder des Gemeinderats, liebe Frau Gabriel,
liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Mit der Hoffnung, dass mit dem Ende der Corona-Krise wieder der Alltag auf „normal“ umgestellt wird, gingen wir in das Jahr 2022. Doch schon am 24. Februar 2022 änderte sich vieles, neue Probleme galt es zu lösen:

Der Krieg von Russland gegen die Ukraine verursachte und verursacht nicht nur viel Leid, eine Flüchtlingswelle galt es wieder zu bewältigen, eine Energiekrise, die weiter anhält, ist die Folge. Ebenso eine geänderte Zinspolitik. Dies hat erhebliche finanzielle Auswirkungen auf unseren Haushalt 2023.

Unabhängig davon haben wir es geschafft, als Gemeinde die Krisenjahre gut zu bewältigen. Ohne Personalaufstockung bei gleichbleibendem Service für unsere Bürgerinnen und Bürger, trotz der Zuständigkeit für alle von Bund und Land erlassenen Corona-Richtlinien einschließlich der Impf- und Testnachweise, sowie die Unterbringung und Betreuung von 40 Flüchtlingen aus der Ukraine und den bereits aufgenommenen Flüchtlinge.

Dass dies möglich war, zeigt den vorherrschenden „guten Teamgeist“ in unserer Verwaltung. Darauf bin ich ganz besonders stolz, denn gerade in Krisenzeiten zeigt sich die Stärke von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Es zeugt aber auch von einer guten Dorfgemeinschaft, da auch hier große Unterstützung zu spüren war. Auch das ein „wichtiges Pfeiler für unsere Zukunft“.

Bedingt durch diese Krisen, können wir auch in diesem Haushalt nicht die Schulden so tilgen, wie ich es ursprünglich geplant hatte. Allerdings bleibt die Verschuldung im Rahmen und zeigt weiterhin unseren „Sparkurs“ und unsere solide und nachhaltige Haushaltsführung.

Die Grundlage für diese solide Haushaltsführung haben wir in den vergangenen Jahren geschaffen. Das kommt uns jetzt zugute. Wir haben es geschafft, die vom Gesetzgeber geforderten Grundlagen für Nachhaltigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit, nicht nur in Auftrag zu geben, sondern auch zu finanzieren.

Dies sind:

- Strukturgutachten Wasser mit 20.000 Euro (10.000 davon als Förderung erhalten)
- Hydraulische Berechnung Wasser mit 25.000 Euro
- Löschwasserkonzept mit 10.000 Euro
- Generalentwässerungsplan mit 79.000 Euro
- Brückenprüfungen / Brückenbücher mit 15.000 Euro
- Erstellung Baumkataster für die Kontrolle der Verkehrssicherheit 2.500 Euro.
- Fremdwasserbeseitigungskonzept mit 55.000 Euro (Zuschuss 50%)

Unabhängig davon sind wir weiter auf Zuschüsse des Landes und des Bundes angewiesen. Dies umso mehr, da die gesetzlichen Regelungen und Vorgaben keinesfalls reduziert, sondern vielmehr umfangreicher und zeitintensiver werden. Hier gilt es, der Landesregierung aufzuzeigen, dass neue Aufgaben auch nur mit finanziellem Ausgleich übertragen werden können.

Wie Landrat Frank Scherer beim Einbringen des Haushalts betont hat, und auch meine Bürgermeister-Kollegen sich einig sind:

Wir Gemeinden können zwar Krise, allerdings bedeutet dies nicht, automatisch und ohne entsprechenden Ausgleich, die Probleme von Bund und Land auf uns Gemeinden abzuwälzen. Was aufgrund der Bürgernähe in der Gemeinde gelingen mag, ist finanziell nicht zu schultern. Es geht zu Lasten unserer Infrastruktur, unserer Lebensqualität und unserem „sozialen Miteinander“.

Neben finanziellen Unterstützungen benötigen wir aber auch eine klare Führung von Bund und Land, eine Wertegesellschaft, weniger Worte und mehr Taten.

Doch zurück zum konkreten Haushalt unserer Gemeinde:

Der Ergebnishaushalt sieht im Entwurf einen positiven Betrag von 17.505 Euro vor, was bedeutet, dass wir unsere Ausgaben, einschließlich der höheren Energiekosten und Kreditzinsen, durch unsere laufenden Einnahmen decken können. Es zeigt aber auch, dass wir aufgrund dieser erhöhten Kosten kaum Geld für Investitionen akquirieren. Wir sind deshalb in diesem Jahr noch einmal auf die Aufnahme von Krediten angewiesen, die aber im Hinblick auf die Kredittilgung der letzten Jahre vertretbar ist.

Da wir immer wieder mit unvorhergesehenen Ausgaben rechnen müssen, habe ich zur Finanzierung nicht auf Rücklagen aus den vergangenen Jahren zurückgegriffen, sondern vielmehr mit dem Kredit einen Puffer geschaffen, den wir nur dann in Anspruch nehmen, wenn er tatsächlich benötigt wird.

Gerne nenne ich die wichtigsten Projekte, die in diesem Jahr umgesetzt werden sollen:

1. Anbau Kindergarten

Die Finanzierung des Anbaus erfolgte bereits in den Haushalten 2020 bis 2022, so dass aktuell keine Nachfinanzierung im Haushalt 2023 erfolgen muss. Dies insbesondere im Hinblick auf zugesagten Spenden für dieses Projekt.

2. Dachsanierung des bisherigen Kindergartens

Im Rahmen der Umbauarbeiten des Kindergartens wurde festgestellt, dass das Dach des Bestandsgebäudes undicht ist. Eine genaue Kostenschätzung muss noch erstellt werden, eine Schätzung mit 100.000 Euro wurde in den Haushalt aufgenommen, ein Zuschuss von 60% im Rahmen der Ortskernsanierung berücksichtigt.

3. Fortsetzung der Kanalsanierung in der Talstraße

Finanziell dürfte es den Haushalt 2023 nicht tangieren, da die Kosten bereits im Haushalt 2022 berücksichtigt wurden. Die Maßnahme soll Ende März 2023 abgeschlossen sein.

4. Sanierungsgebiet Ortsmitte:

Die zu gewährenden Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen machen wieder einen beachtlichen Teil des Investitionshaushalts aus und sind damit ein wichtiges Indiz für den positiven Trend in Sasbachwalden:

Zuschuss für private Sanierungsmaßnahmen mit voraussichtlich 50.000 Euro,
Zuschuss für die Sanierung des Gasthauses „Sonne“ mit voraussichtlich 50.000 Euro
Zuschuss für die Sanierung des Hotels „Talmühle“ mit bis zu 100.000 Euro in 2024.

Dazu kommen die Herstellung der Treppenanlage vor dem Adler und die Erweiterung der Einfahrt in den Kirchweg, die bereits im Haushalt 2021 teilfinanziert sind, wofür im laufenden Haushalt nochmals 280.000 Euro eingestellt wurden.

Damit hätten wir ein Gesamtbudget von 510.000 €.

Als korrespondierende Zuschüsse werden für die Ausgaben 2023 in Höhe von 280.000 €, 138.000 € eingestellt. Dieser Betrag ist geringer als 60%, da der Kirchweg – Bauabschnitt 1, über die Förderungshöchstgrenze hinausgeht.

In den vergangenen Jahren haben wir seitens der Gemeinde sowohl private wie auch gewerbliche Objekte mit **288.012 Euro** bezuschusst. Der Anteil des Landes betrug 432.019,20 Euro.

Dazu kommen bereits bewilligte und größtenteils im Haushalt berücksichtigte Zuschüsse der Gemeinde **von 214.869 Euro für weitere private und gewerbliche Objekte!!!**

Darin sind keine Projekte der Gemeinde enthalten.

Beachtliche Summen, die wir in den letzten Jahren aus unserem Haushalt erwirtschaftet und in die Zukunft, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von privaten und gewerblichen Betrieben investiert haben.

5. Wagner-Areal

Nachdem die Gebäude in 2022 abgerissen wurden, hat der Eigentümer eine zeitnahe Bebauung geplant. Mit Hotel, Eigentumswohnungen für Dauer- und Ferienwohnungen wird dies den größten Impuls für Sasbachwalden geben. Klimafreundlich als Quartier mit Wohnraumschaffung entspricht dies zusätzlich den aktuellen Forderungen der Politik.

6. Neubau Feuerwehrhaus

Der Kauf eines Grundstücks ist für 2023 vorgesehen so dass danach mit der Planung begonnen werden kann.

7. Umsetzung des Löschwasserkonzepts, Einbau von Zisternen

Hierfür haben wir 180.000 Euro in den Haushalt eingeplant. Allerdings sind wir für diese Nachrüstung auf Mittel aus dem Ausgleichstock angewiesen. 160.000 Euro sollten es sein.

8. Quell-Neufassung für unser Trinkwasser

Für die Quellneufassung haben wir 80.000 Euro vorgesehen. Damit können wir unsere benötigte Wassermenge sichern und auch die geplanten Bebauungen und damit Nutzungen berücksichtigen.

Um nur die größten Projekte zu nennen.

Zum Thema Klima haben wir schon viel getan:

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Einrichtung einer E-Ladesäule am Schwimmbadparkplatz
- Ausbau Radweg Richtung Achern
- Und natürlich die bisherige und weitere Unterstützung für ein 2. Windrad auf der Hornisgrinde.

Wir werden auch unseren Tourismus weiter voranbringen und die Mitgliedschaft in der Nationalparkregion für weitreichendere Werbung nutzen.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen bedanken, die unsere Vorhaben und Projekte unterstützen. Insbesondere bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderats.

Ein Dank gilt auch den Käufern und Eigentümern der vorgenannten Immobilien, die mit der Sanierung und Wiederbelebung einen maßgebenden Beitrag für einen positiven Trend in Sasbachwalden leisten.

Mit diesen Vorzeichen freue ich mich auf die Umsetzung unserer geplanten Projekte – es wird ein spannendes und hoffentlich gesundes Jahr 2023.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.